



30 Jahre Dialog der Kulturen und Religionen Festakt und Empfang

Salzburg, 18.10.2018.

Das AAI feiert in diesem Jahr sein dreißigjähriges Bestehen. Es gibt viele Gründe, um stolz darauf zu sein, was in diesen drei Jahrzehnten alles entstanden ist und ins Rollen gebracht wurde. Den passenden Rahmen dafür bieten die Feierlichkeiten in der Kollegienkirche am 25. Oktober um 19.30 Uhr. Beim anschließenden Empfang gibt es genügend Zeit, sich auszutauschen, wiederzusehen oder kennenzulernen.

Die zwei Säulen des AAI

Durch das *Stipendienprogramm für Eine Welt* werden entwicklungspolitisch interessierte Studierende aus Ländern in Lateinamerika, Afrika und Asien gefördert und darin unterstützt ihr erworbenes Wissen und ihre Fähigkeiten nach dem Abschluss in entwicklungsrelevanten Berufsfeldern einzusetzen - unabhängig davon, ob sie sich in ihren Herkunftsländern, in anderen Ländern des Globalen Südens, in Europa oder in den entsprechenden internationalen Organisationen und Institutionen engagieren.

Die finanzielle und persönliche Begleitung trägt Früchte

Insgesamt 34 Studierende aus Ländern des globalen Südens erhielten in den letzten 5 Jahren Unterstützung. Davon gründete die Kolumbianerin Johanna Maria Mejica Sanchez nach ihrem Studienabschluss das Fairtrade-Schmucklabel *Amalena* mit dem Ziel, Schmuck aus ökologisch nachhaltig gewonnenem Gold von lokalen HandwerkerInnen gefertigt und zu einem - für alle - fairen Preis zu verkaufen. Ramachandran Sudalayandi aus Indien rief die Jugendorganisation *Treeonz* in Bangalore (Indien) ins Leben, um Kunst- und Kulturprojekte umzusetzen sowie benachteiligte Frauen durch Kunst zu ermächtigen. Francisco San Martin, AAI-Stipendiat erster Stunde und Gründer der sozialen und nachhaltigen Organisation *Minka* in Peru darf am 16. November 2018 den begehrten Oscar-Romero-Preis für sein gesellschaftliches Engagement entgegennehmen.

Aus Fremden werden FreundInnen

Das *Bildungs- und -kulturprogramm* mit den Schwerpunkten interkultureller & interreligiöser Dialog sowie Nachhaltigkeit & Bewusstseinsbildung ist seit 30 Jahren am Puls der Zeit, greift entwicklungspolitisch relevante Themen auf und blickt über den Tellerrand, um den vorherrschenden Eurozentrismus ein Stück weit hinter sich zu lassen. Dies geschieht in vielfältigen Formaten wie Workshops, Sprach- und Kochkursen, Vorträgen sowie Diskussionsrunden. Im Zentrum stehen dabei der Dialog der Kulturen und die Begegnung auf Augenhöhe. Das AAI als Plattform bietet Menschen aus Ländern des Südens die Möglichkeit, ihr Wissen zu teilen, sei es als ExpertInnen in einem Vortrag im Rahmen eines Global Space oder als VermittlerInnen ihrer Kultur durch gemeinsames Kochen beim Weltdinner.

Die Verbindung von kultureller Begegnung und Sensibilisierung für nachhaltige Themen macht das AAI zu einer einzigartigen Organisation in Salzburg. Mit seiner ganzheitlichen Ausrichtung und dem Anspruch, gleichzeitig Bildungsstätte sowie Begegnungsraum zu sein, schreiten wir den kommenden 30 Jahren freudig entgegen.

Gefördert durch die Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit

Weitere Informationen unter: www.aai-salzburg.at

Rückfragehinweis:

Elisabeth Feldbacher | Afro-Asiatisches Institut Salzburg

Tel: +43 662 841413 -13 | E-Mail: elisabeth.feldbacher@aai-salzburg.at

Über das Afro-Asiatische Institut Salzburg

Das Afro-Asiatische Institut ist eine Plattform für interkulturellen und interreligiösen Dialog und bietet ein breites entwicklungspolitisches [Bildungs- und Kulturprogramm](#). Es unterstützt und fördert ausländische Studierende durch Beratung, studienbegleitende Bildung und das [Stipendienprogramm für eine Welt](#).
